

Name : \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr. : \_\_\_\_\_ **Sitzplatz - Nr.** \_\_\_\_\_

Semester : \_\_\_\_\_

Datum : 21.7.2009 (ab 15:15) / Bearbeitungsumfang: ca. 30 Min.  
Anzahl Seiten : 3  
max. mögliche Punkte : P. 30 (Es genügt, wenn Sie Aufgaben im Umfang von 25 P. bearbeiten.)

**Hinweise:**

- **Es genügen stichwortartige Antworten.**
- **Die Lösungen sind auf dem Aufgabenblatt abzugeben. Eventuell erforderliche Zusatzblätter stehen zur Verfügung. (Bitte mit Namen und Matrikel-Nr. kennzeichnen.)**

1. Warum ist Organisation eine Daueraufgabe im Unternehmen? Nennen Sie interne und externe Ursachen für organisatorische Veränderungen. (4 P.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Welche unterstützenden Stellen kennen Sie? Geben Sie zu jeder Art eine kurze Erläuterung an. (5 P.)

---

---

---

---

---

---

3. Aufbauorganisation

Beschreiben Sie die Arbeitsschritte zur Schaffung einer Aufbauorganisation. Gehen Sie bei Ihren Überlegungen von einem Unternehmensziel aus. (4 P.)

4. Formen der Aufbauorganisation

a) Welches sind die Merkmale eines Einliniensystems? (2 P.)

---

---

---

---

b) Beschreiben Sie die Vor- und Nachteile eines Einliniensystems. (4 P.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

5) Nutzwertanalyse

Zur Verbesserung der internen Organisation soll im Unternehmen eine neue Telefonanlage (VoIP) beschafft werden. Versuchen Sie mit Hilfe einer Nutzwertanalyse eine Kaufempfehlung zu geben.

Folgende Daten stehen dabei zur Verfügung:

	Gruppen- gewicht	Einzel- gewicht	Siemens	Alcatel	Philips
Wirtschaftlichkeitskriterien	60				
- Kommunikationszentrale Anschaffungskosten		30	21000	18500	13200
- Stromverbrauch (Leistungsaufn.)		10	540 W	850 W	930 W
- Wartungskosten / Jahr		10	4000	1500	5200
- voraussichtliche Lebenserwartung		10	10 J.	4 J.	4 J.
Ausstattungsmerkmale	40				
- Anschluss (Teilnehmer)		10	250	200	130
- Fax Box		5	ja	nein	nein
- Voice Message Box		10	ja	ja	nein
- Telefonkonferenzen (Anzahl)		5	5	3	-
- Erfüllungsgrad von Sicherheitsmerkmalen		10	100%	100%	50%

Für die Ermittlung der Teilnutzwerte wurde folgende Regel vereinbart:

Die beste Alternative erhält 3 Punkte; der Zweitbeste 2 Punkte usw.

Bei gleichen Leistungen werden die betroffenen Alternativen gleichbehandelt ("hochgestuft")  
Z.B. bei 2 zweiten Plätzen erhält jede Alternative 2 Punkte. Der nachfolgende Rang entfällt.

- a) Welche Telefonanlage soll das Unternehmen kaufen? (4 P.)

- b) Aufgrund von subjektiven Einflussmöglichkeiten sollte die Nutzwertanalyse nur in einem Team durchgeführt werden. An welchen Stellen sehen Sie subjektive Einflussmöglichkeiten? (2 P.)

---

---

---

---

- c) Warum kann man eine Entscheidung nicht nur aufgrund der Nutzwertanalyse treffen? (1 P.)

---

---

- 6) Udo Bittner hat in seinem Vortrag „Fallstricke der Projektorganisation“ beschrieben. Nennen Sie Beispiele für „Fallen“. (4 P.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---